

der Heidebube Bote

Grußwort des „Präsidenten“ zur ersten Ausgabe

Hallo Heidemädels und Heidebube,

zu unserem ersten Heidebube Boten heiße ich euch recht herzlich willkommen. Ich bin begeistert und auch ein wenig stolz auf soviel Engagement in unserem Verein, der auch ein Sprachrohr für alle Interessierten der Heidebube sein soll. Ich möchte in dieser Rubrik einen kleinen Abriss geben, über die anstehenden Pläne des Vorstandes sowie der Vereinsmitglieder.

Als nächstes großes Event ist unser Turnier am **30.06.2007** auf der Heide geplant. Diesmal wollen wir erst gegen Mittag beginnen und bis in die Abendstunden spielen. Ich glaube, das kommt den Akteuren, wie auch den Mitgliedern die einen Frühdienst haben werden, sehr entgegen. Die Vorbereitungen hierzu laufen auf Hochtouren und es haben sich schon viele Mannschaften angemeldet.

Eine Woche zuvor am **24.06.2007** sind wir beim Umzug des TUS Weilnau aufgrund Ihres 50 Jährigen Jubiläums. Ich möchte euch schon heute bitten zahlreich an diesem Tag zu erscheinen.

Unsere Heidemädels Sarah, Anna und Melanie haben sich etwas Besonderes einfallen lassen. In einer Art Gedenkfahrt an die Zeiten unseres Vereinsausfluges nach Holland möchten sie gerne einen tollen Vereinsausflug starten. CENTER PARCS in der Eifel mit Kind und Kegel. Bitte meldet euch wenn es euch irgendwie machbar erscheint frühzeitig an. Termin ist der **21. – 24. September 2007**.

Dieses Jahr ist wieder mal das Bachfest. Nach einer einjährigen Pause wird wieder im Ort gefeiert. Der Vorstand plant seine traditionelle Disco mit einem kleinen Zusatzevent. Wir werden alle kleine Superstars und können uns im Karaoke probieren. Genaueres folgt in Kürze. Termin hierfür - bitte schon mal vormerken - ist der **14. + 15. Juli 2007**.

Für das Bachfest werden noch immer Betten gesucht. Wir wollen versuchen, in diesem Jahr verschiedene Betten an der Rallye zuzulassen. Dies bedeutet, dass z.B. Nachbarn oder alle Heidebubemütter oder aber alle die mit dem Nachnamen mit „B“ anfangen ein Bett bauen können. Es geht wie immer um den Spaß. Es sollte zwar aussehen wie ein Bett aber wir freuen uns auch über 4 Kinderwagen die mit Schalbrettern verbunden sind. Also tut euch zusammen und überrascht mich mit neuen tollen Ideen.

Am **12. – 14.10.2007** ist dann die Kerb. Wenn das so wird wie im letzten Jahr wird mir nicht bange um die Kerb. Mit unserem Kickerturnier haben wir alle Rekorde gebrochen. Vielleicht gelingt uns eine Wiederholung des Kickerturniers auch in diesem Jahr.

Weihnachtsfeier der Heidebube ist am Sonntag den **16.12.2007**. Bitte nicht fragen wo es dieses Mal stattfindet. Nicht weil ich es nicht sagen will, sondern weil wir es noch gar nicht wissen. Den Ort geben wir dann allgemein bekannt, dass hat sich in der Vergangenheit bewährt. Trotzdem werden wir in alter Traditionen ein wenig durch den Schnee laufen um dann gemütlich zusammensitzen.

So, nun wünsche ich euch viel Spaß bei der Lektüre des neuen Heidebube Bote und vielleicht hat der eine oder andere mal Lust einen kleinen Artikel zu schreiben oder aber etwas witzig-komisches zum Gelingen beizutragen.

Euer Roland

IMPRESSUM

Herausgeber: SG Heidebube Riedelbach e.V.

Redaktion: Alexander Threm, Langstr. 25, 61276 Riedelbach, alexander@threm.de

redaktionelle Mitarbeit: freie Mitarbeit durch die Mitglieder

Erscheinungsweise: 2 x im Jahr

geplanter Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 07.12.2007

Ein neuer Stern am Horizont

Die SG Heidebube Riedelbach e.V. informiert künftig mit einem neu ins Leben gerufenen Mitgliedermagazin über die Geschehnisse im Verein.

Der „Heidebube Bote“ versteht sich als Ergänzung zu den bestehenden Informationsmöglichkeiten im Internet. Spezielle angesprochen werden sollen die Mitglieder, die keinen Internet-Anschluss haben und die Förderer. Gerade den fördernden Mitgliedern, die z.T. sehr weit entfernt wohnen, soll es zeigen, dass sie bei uns nicht in Vergessenheit geraten, nur weil sie nicht ständig präsent sein können.

Diese erste Ausgabe wurde mit relativ geringen Mitteln auf die Beine gestellt, unter Beteiligung von wenigen Eingeweihten. Nun müssen erste Erfahrungen und Reaktionen gesammelt werden, um die zweite Ausgabe vielleicht schon besser machen zu können. Hier ist die Mitarbeit von euch notwendig. Entweder könnt ihr durch das Schreiben von Artikeln und Berichten oder beim Zusammenbasteln in der Redaktion helfen. Aber auch Kritik und Anregung sind eine große Hilfe.

Aktuell ist geplant das Magazin zwei mal jährlich heraus zu bringen. Dabei wird sich in der Zukunft zeigen müssen ob dies ausreicht und zu welchen Terminen die Veröffentlichung Sinn macht.

Alexander Threm

Das Wunder von Arnoldshain

oder: Wie konnte denn das passieren?

Bereits seit ein paar Jahren zieht es uns immer wieder zum ersten Hallen-Turnier des Jahres nach Arnoldshain. Traditionell am ersten Freitag des Jahres waren wir also wieder da. Unser erstes Spiel war für sechs Uhr angesetzt, wir hatten uns für halb sechs verabredet. Und dann geschah der erste Teil des Wunders. Von Minute zu Minute kamen mehr Heidebube in ihren Trikots aus der Umkleide. Insgesamt waren wir mit einer Übermacht von 14 „Spielfähigen“ angetreten. Eigentlich sogar 15, aber Roland hat in seiner unendlichen Güte die letzte Trikotheose an einen vermeintlich besseren Spieler verliehen. Dazu kamen noch einige Fans.

Punkt sechs Uhr mussten wir auf den Platz, zwei Spiele in Folge. Erster Gegner waren die Orschel Devils. Die waren zwar nicht teuflisch gut, aber konnten uns zumindest ein Unentschieden abgewinnen. Unser Ehrentreffer ging auf das Konto von Heili, nach einer Ecke von Peter Herrmann. Leicht geknickt gleich zum zweiten Spiel. Diesmal mussten wir gegen die Jungs von Booyakasha ran. Das Spiel endete recht deutlich drei zu null – gegen uns.

Während die Mannschaft noch über Strategieänderungen für das nächste Spiel diskutierte kam Matze mit drei Körbchen voller Erfrischungsgetränke an – zu Ehren seiner gerade einmal neun Tage alten Tochter Lina.

Nach über einer Stunde Pause kam es um halb acht zum nächsten Spiel. Diesmal trafen wir auf die Buena Ventura Ultras. Trotz neuer Taktik bekamen wir hier eine sechs zu null Klatsche. Als hätte das alleine nicht schon weh genug getan, war eines der Tore auch noch ein Eigentor von Daniel nach Vorlage von Jo. Nun war die Luft endgültig raus, der Turniersieg abgehakt. Aber einen Sieg wollten wir wenigstens davon tragen.

Die nächste Gelegenheit dazu bot sich gegen die Ötzi Allstars. Wieder keine Über-Mannschaft, trotzdem null zu eins verloren. Im letzten Spiel der Gruppenphase ging es dann gegen die Hausmeister. Nach der eins zu null Führung durch Gacki, drehte sich das Spiel noch völlig und ging eins zu drei verloren.

Immerhin reichte unsere Leistung aus, um noch ein Platzierungsspiel machen zu dürfen. Unser Gegner ein alter Bekannter: die Orschel Devils. „Los Jungs, jetzt muss es aber mal klappen!“ gab uns der Vereinsboss mit auf den Weg. In einem spannenden Spiel mit wechselnden Führungen gab es keinen Sieger. Nach Ende der regulären Spielzeit stand es drei zu drei. Unsere Tore schossen Mario, Mats und Tob. Das Neunmeter-Schießen wurde ähnlich spannend. Jede Mannschaft hatte nur drei Schützen. Weil es nach dem ersten Durchgang eins zu eins stand mussten bis zur Entscheidung alle noch mal ran. Ergebnis: fünf zu vier nach Neunmeter-Schießen für uns! Die Schützen: Daniel (2 x rechts am Tor vorbei), Mario (2 x mitten rein), Peters Schuß wurde gehalten. Damit waren wir elfter und haben die schlechte Leistung des Vorjahres gehalten.

Die Stimmung war natürlich etwas gedrückt, wir sind aber trotzdem noch ins Galaxy und haben ein Bierchen auf das erste Turnier in 2007 getrunken.

Alexander Threm

Heidebube kommen über Remis nicht hinaus Traumtor des Jahres erzielt

In einem hart umkämpften 4:4 - Remis trennten sich die beiden Top-Teams „SG Heidebube“ und „Die Fünf mit dem Brett“ aus Neu-Anspach am Freitag, dem 27.04.2007. Im ausverkauften Stadion „Auf der Heide“ erlebten die Zuschauer ein Auf und Ab beider Mannschaften, wobei sich letztendlich keine Elf zum Sieg durchsetzen konnte.

Anpfiff war pünktlich wie erwartet eine Viertelstunde zu spät. Um 18:45 Uhr eröffnete der Schiedsrichter Martin Weber, hauptberuflich Gassi-Führer eines Deutschen Schäferhundes, die Partie mit dem Willen, seinen beruflichen Fetischismus der Ahndung jeglicher Ordnungswidrigkeiten auch auf das Spiel zu übertragen und jedes Foul gnadenlos und hart zu bestrafen. Beide Mannschaften waren sehr heiß auf das Spiel, auch wenn von keiner Seite auch nur ein Funke von Vorbereitung für dieses wichtige Taunus-Derby zu spüren war. Markant dafür war allein schon die Tatsache, dass die 13 in den blauen Trikots spielenden „Fünf mit dem Brett“ (13 Spieler = 5 mit Brett, höhere Mathematik!) im Gegensatz zu ihren Gegnern keinen Wimpel dabei hatten, was den traditionellen Wimpeltausch unmöglich machte. Auf Seiten der Heidebube stand bis zum Spieltag kein vollständiger Kader fest, jedoch übernahm das Mädchen für Alles, Alexander Threm, die Rolle dessen, der alle zum Kommen aufrief und kurz vor Anpfiff noch Freikarten fürs Stadion verteilte, um die Fankurve vollzubekommen.

Die Anfangsphase bestand mitnichten aus einem Abtasten der beiden Mannschaften. Alle Spieler gingen von Beginn an konsequent in die Zweikämpfe; auf beiden Seiten ergaben sich Chancen. Hier wollte keiner verlieren und schon das erste Tor konnte der Weg zum Sieg sein. Die Anfangself der Heidebube bestand aus Patrick Vollberg im Tor, Stefan Dittrich als Libero mit den beiden Innenverteidigern Stefan Reitberger und Hubi, davor im defensiven Mittelfeld Johannes Dünnebeil und Gacki alias Michael Guckes. Die zentrale Position, die Rolle des Ballverteilers und „Futtlers“ übernahm Daniel Eucker. Sturmorientiert waren Heili, Tob, Mats und Michael Dettmer. Die Bank war mit Heiko, Rico, Steffen, Alex und Martin Pauers gut besetzt, wobei letzterer ständig die Coaching-Zone verließ um seine Kameraden zusammenzustreichen oder anzutreiben. Der Schiedsrichter bemerkte dies nicht und ließ „Maddin“ weiter nach Belieben rumgrölen.

Diese Mannschaft, die anfangs hinten sehr stark stand, ihren Torwart voll unterstützte und nach vorne Akzente setzte, ging dann schon nach einer Viertelstunde mit 1:0 durch Mats in Führung. Diese Führung wurde dann durch Tob zum 2:0 erhöht, der über die rechte Flanke aus spitzem Winkel das Tor traf. Der Bendertempel bebte. Während die ersten Auswechslungen erfolgten, trat nun auch Mario Urban aus der Kabine und machte sich mit einem Bier warm für seinen Einsatz in der Defensive.

Kurz vor Ende der ersten Halbzeit stürmten dann die Bretter auf das Heidebube-Tor zu. Nur ein Schubser von Hubi konnte die überrannte Abwehr noch retten. Diese Aktion wurde von Weber aber nicht mit Rot, sondern nur mit einem berechtigten Elfmeter geahndet. Dieser konnte jedoch nicht genutzt werden.

Die zweite Hälfte begann mit einem Tor für die Bretter. Jedoch konterte der Gastgeber bald darauf. Martin Pauers ging allein über die linke Seite und traf wie Philip Lahm im Spiel gegen Ecuador grandios vom Eck des Sechzehnmeterraums in den rechten Winkel. Eine Nominierung zum Tor des Jahres steht außer Frage. Doch dieser Treffer setzte neue Kräfte bei den Gästen frei, die immer öfter auf Paddys Tor losstürmten. Leider haperte es bei ihnen oft im Abschluss, aber auch sie machten dann ihren Treffer zum 3:2. Heili wiederum baute noch einmal die Zwei-Tore-Führung auf 4:2 aus. In der Schlussphase machten sich dann doch die schlechte Kondition und das hohe Durchschnittsalter der „Bube“ bemerkbar, die kaum noch für Entlastungsangriffe sorgen konnten, was die Bretter schamlos zum 4:3 und zum Ausgleich ausnutzten. Der Abpfiff unterbrach dann die letzten Bemühungen beider Mannschaften, noch den Sieg zu erzwingen. Die Fans sahen ein gerechtes Unentschieden mit viel Kampf und keinen bösen Fouls. Zufrieden, aber doch entkräftet, stärkten sich dann die Gegner gemeinsam in den letzten Sonnenstrahlen des Tages mit Bier und Gegrilltem an Roland Herzogs Imbissbude, der seine Managertätigkeit für diesen Abend ablegte und sich um das leibliche Wohl aller sorgte. Die Gäste verabschiedeten sich dann mit Freude auf ein Wiedersehen beim alljährlichen Heidebube-Turnier am 30.06.2007.

Stefan Reitberger

Heidebube ganz groß in der Nachwuchsarbeit

Bereits seit längerem hält in der Mitgliedschaft der Baby-Boom an. Um die ganzen Kleinen mit in die Heidebube-Familie integrieren zu können, wurde an der JHV der Vorschlag gemacht einen Ausflug in die Lochmühle zu planen.

Die Sarah hat sich der Aufgabe angenommen und die Planung für den Ausflug begonnen. So sind mittlerweile bereits ein Termin gefunden, eine Grillhütte reserviert und die Mitglieder informiert worden.

Der Ausflug findet statt am 09.06.2007. Die Grillhütte muss bis 11 Uhr „bezogen“ und bis 18 Uhr „geräumt“ sein. Die Eintrittsgelder sind von allen selbst zu entrichten. Wenn ihr euch aber rechtzeitig bei der Sarah anmeldet, kann sie eine Gruppe anmelden und so können alle von günstigeren Preisen profitieren. (Die Preise gehen nach Körpergröße: unter 90 cm kostenloser Eintritt; 90 – 120 cm 9,50 Euro, ab 120 cm 11 Euro. Bei Gruppen ab 20 Personen über 90 cm sinkt der Preis auf 9 Euro je Person. Gruppen müssen aber vorher angemeldet werden!)

Für Essen und Getränke möchte Sarah ebenfalls sorgen. Dafür fällt ein gesonderter Unkostenbeitrag von ca. 5 – 10 Euro an. Um dies besser planen zu können bitte ebenfalls eine Info über eure Teilnahme an die Sarah geben. Ein wichtiger Hinweis: Sarahs PC ist kaputt, am besten gebt ihr die Infos telefonisch an sie durch.

Für alle, die die Lochmühle nicht kennen, hier ein paar Infos zur Lochmühle. Der Freizeitpark Lochmühle befindet sich außerhalb Wehrheims, zwischen der Saalburg und dem Köpperner Tal. Der Park entstand vor über 35 Jahren aus einem Reiterhof mit angeschlossenen Lokal. Inzwischen sind auf dem 15 Hektar großen Gelände über 150 Spiel- und Trimmgeräte zu finden. Es gibt einen Streichelzoo und die Möglichkeit zum Ponyreiten (hier werden leider gesonderte Gebühren erhoben). Der natürliche Flusslauf des Erlenbaches und die Wiesen sind ausdrücklich zum herumtollen da.

Wer weitere Infos über den Park möchte, oder gerne ein paar Bilder sehen will, findet im Internet unter www.lochmuehle.de alle notwendigen Informationen.

Alexander Threm

Heidebube feiern 50 Jahre TUS Weilnau

In diesem Jahr feiert der TUS Weilnau sein 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass veranstaltet der TUS vom 22. bis 24.06.2007 ein großes Festwochenende mit Festzelt vor dem Sportlerheim in Altweilnau.

Der Höhepunkt des Wochenendes soll ein Umzug durch Altweilnau werden. Der TUS hat die Heidebube eingeladen an diesem Umzug teilzunehmen. Wir haben die Einladung gerne angenommen und bereits unser Kommen zugesagt. Wir haben in der Anmeldung eine Fußgruppe von ca. zehn Personen gemeldet.

Bislang haben wir im Vorstand keine besondere Idee für den Umzug und würden einfach mit unseren Trikots mitlaufen. Vielleicht habt ihr aber auch eine Idee, wie wir unsere Teilnahme zu etwas besonderem machen können. Vorschläge und Ideen nimmt der Vorstand gerne entgegen.

Bitte vermerkt euch schon heute den 24.06.2007 in eurem Terminkalender. Beginn des Umzuges soll um 12 Uhr sein. Wann und wo wir uns treffen wird noch bekannt gegeben.

Alexander Threm

In der nächsten Ausgabe

Der Liedtext eines neuen Heidebube-Liedes: Lila Grün von Martin Pauers, Tobias Vollberg und Manuel Mößler.

Berichte über die gespielten Turniere, über die Ausflüge und Veranstaltungen.

Eine neue Rubrik: Mitglieder stellen sich vor.

Ein Ausblick auf 2008.